



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXIX. Verschreibung des Burggrafen Friedrich von Nürnberg und der Bischöfe von Brandenburg und Lebus gegen Hasso von Bredow den Jüngern über eine Schuld von 500 Schock Böhmische Groschen, am 14. ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

pittete tu Brandenburgk, hebben vorkofft dat Dorp Grabow, dat in deme Havelande licht, med alle syner Tubehoringhe unde alze wy dat van unsen Heren, den Markgreven, zu Lene gehad hebben. Dar yar hebben uns dy ergenanten Prouft unde Cappittel hundert Bemische Schok vor gegeben unde wol tu Danke betalet, unde seggen em der hundert Schok quyd, ledigh unde los, van unser unde unfer Erven wegen, unde hebben em dat selve Dorp verlaten unde verlaten dat in dessem Brive. Des tu Orkunde etc. Gegeben tu Brandeburgh upper Borgh na Godes Bort virteinhundert Jar dar na in deme virden Jare an deme andern Sundage in deme Advente.

Nach dem Originale im Domstift Brandenburg.

XXVIII. Markgraf Jost vereignet auf Antrag der von Bredow das Dorf Grabow dem Domcapitel zu Brandenburg, am 20. Oct. 1404.

Wir Joste, Marggrafe tzu Brandenburg etc. bekennen etc., das wir durch Got und unfer und unfer Erben und Nachkomenden, Marggrafen tzu Brandenburg, Selen Seligkeit und durch sunderlicher Dinste willen, den uns und unfern Vorfaren, Marggrafen tzu Brandenburg unfer liben Getrewen Mathis, Wilke, Wichard unde Bertram Brudere von Breydow, Mathises von Breydow, selicher Dächtnisse Sone, und ire Eldern getan haben und noch tun mügen, haben gegeben und geben und haben voregent und voregenen mit Craffte ditz Brives das Dorffe tzu Grabow, in dem Habelande gelegen, Ern Hennynghen von Breydow Probste und dem Capitel und Gotshuse tzu Brandenburg ewiglichen tzu haben und tzu besitzen, met obirstem und mit nyderstem Gerichte, mit Acker, Wassern, Wefen, Weyden, Holtzen, Puffchen, Pechtin, Tzinsen, Phlegin und besundern mit allem Rechten und Tzubehorungen und Freyheyten; und wir nemen daz vorbenumede Dorff Grabow under unfer Beschirmunge gelich andern des Goteshus Gudern. Mit Urkunde etc. Geben zu Gretze, nach Gotes Geburte virtzenhundert Jare dornach in dem vierden Jare, am Montag nach Sand Gallen Tag.

De mandato marchionis Johannes Waldow.

Nach dem Originale im Domstift Brandenburg.

XXIX. Verschreibung des Burggrafen Friedrich von Nürnberg und der Bischöfe von Brandenburg und Lebus gegen Hasso von Bredow den Jüngern über eine Schuld von 500 Schock Böhmischer Groschen, am 14. August 1412.

Vor allen luden, die dessen brieff sin oder horen lesen, Bekenne wy frederik, Burggraffe von Nurenberghe vnd ouerste vorwefer der marke tu Brandenburg, vnd wy Bischoffe tu Brandenburg vnd Bischoff thu Lubbus, dat wy schuldig sin rechter wiliker schult Junge haffen van Bredow vnd sinen rechten erffen vif hundert Schok Bemischer groschen, dar ein bederffe mann den andern mete betalen mach. Dy vorbenumde penninghe loue wy frederik Burggraff van Nurenberghe vnd vafe erffen vnd wy vorgnante Bischoffe von Brandeburg

vnd Bischopp van Lubbus vnd vnse nachkomende Bischoppe darfuluens Junge haffen von Bredow vnd sinen erffen tu betalen thu Spandow vp dessen negeften tukomenden Sunthe Mertens dach vort ouer ein Jar vnd lquen em tubetalende sunder bekummernisse geflikkes vnd weltlikes gerichtes velich aff vnd thu tukomende sunder arch. Weret dat wy vorgnanter frederik Burggraffe van Nurenberg vnd vnse erffen vnd wy vorbenumde Bischoppe oder vnse nachkomende Bischoppe nicht betaleden die vorgnante penninghe vp den enckeden vorgeschreuen dach, welken schaden den Junge haffe von Bredow oder sine erffen darvm deden thu Criten oder thu yoden, dy bewislik vnd redelik wer, den loue wy en odder sinen erffen thu benemende lik dem vorgeschreuen hoffstule: vnd wann wy em dat ergnante gelt als vorgeschreuen steit betalen vnd bereiden, So schal hey vns ok desse vnse brieffe van stund an wedder antwerden. Alle desse vorgeschreuen stucken Loue wy vorgnante frederik Burggraffe van Nurenberg vnd vnse erffen vnd wy vorgnante Bischoppe vnd vnse nachkomende Bischoppe tur guden hand hans van Quytzow, Berthram van Bredow, Junge hans von vchtenhagen, Achim van Bredaw vnd Lippolde van Bredow In aller mathe tu holden, als wy den vorgeschreuen haffen vnd sinen erffen gelouet hebben. Alle desse vorgeschreuen stucken geloue wy vorgnanten frederik Burggraff van Nuremberg vnd vnse erffen vnd wy vorgnante Bischoppe vnd vnse nachkommde Bischoppe mit einer gefammesen hand tu holden in aller mathe, als das uorgeschreuen steit ane arch des tu einer kenntnisse hebbe wy vnser dryer Ingefel laten hangen witliken an dessen brieff, datum Berlin Anno domini M°. CCCC°. XII°, in vigilia assumptionis Mariae.

Nach dem Kurrn. Lehn- Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XV, 12.

XXX. König Sigmund befiehlt dem Peter von Bredow dem Burggrafen Friedrich die verweigerte Huldigung zu leisten und ihm die Auslösung der verpfändeten landesherrlichen Städte und Schlösser zu gestatten, am 13. Sept. 1412.

Wir Sigmund von gotes gnaden, Romischer kung — Embieten Peter von Bredow vnsern lieben getruen vnser gnad vnd alles gut. Lieber getruer. Wann wir den Hochgeboren fridrich, Burggrauen zu Nurnberg — zu vnsern obristen hauptman vnd vorweser der Marke zu Brandenburg gesetzt vnd gemacht — dorumb hetten wir dir sonderlich nit geleubt oder getruet, daz du vns vnd Im dine huldunge vnd gehorsam bissher entzogen hettest vber solichen Eyd, die vns die Machtboten die von der gantzen Marke Manne vnd Stete wegen necht by vns zu ofen waren vnd vns Iverm rechten Erbhern swuren vnd huldunge taten, vnd haben wir dem vorgnanten fridrich auch ernstlich beuolhen vnd voll gewalt vnd macht gegeben haben, daz Er alle vnd igliche Sloffe, Stete vnd anders die vnd das von der vorgenanten Marke verletzet, verpfendet oder sust in Amptmanswise yemand beuolhen sind, losen vnd zu sinen handen nemen solle vnd moge. Dorumb heissen wir dich vnd gebieten dir aber ernstlich vnd vestlich mit difem brief vnd manen dich ouch solicher trewe vnd Eyde, die du vns als dinem rechten Erbherren pflichtig bist, daz du dem vorgnanten fridrich nach lute — siner brue noch vnuertzogenlichen huldest vnd furbas mer gehorsam syft — vnd das du ouch demselben fridrich oder wem Er das beuilhet mit allen vnd iglichen Sloffen, Ampten vnd andern gutern, wie die genannt sind, die du june hast vnd die zu der vorgnanten Mark gehoren, von vnsern